

## **Klara Weh aus Bous dritte bei den Deutschen Leichtathletik Meisterschaften für Behinderte**

In Singen bei den internationalen Deutschen Leichtathletik Meisterschaften für Behinderte errang Klara Weh aus Bous startend für die LG Reimsbach Oppen am 23. Juli 2011 die Bronze Medaille im Mehrkampf der Schülerinnen B.

Bei diesen internationalen Meisterschaften starteten über 400 Athletinnen und Athleten aus 27 Nationen (von Australien bis zu den USA). Dies war ihr erster Wettkampf mit anderen behinderten Sportlerinnen, nachdem sie bisher immer gegen Leichtathletinnen ohne Handicap für den TV Elm angetreten ist. Klara startete in einer Klasse mit bis zu drei Jahre Älteren und lies diese zum Teil hinter sich. Dabei war Klara die jüngste Teilnehmerin bei den deutschen Meisterschaften und ist im Sprint über 75m eine neue persönliche Bestzeit von 16,2 Sek gelaufen. Ihre Leistung wird mit einem Faktor von 0,75 verrechnet, so dass sie mit anderen Behinderungen vergleichbar ist. Dieser Faktor errechnet sich aus dem Verhältnis des Weltrekords eines Nichtbehinderten zum Weltrekord eines Menschen mit einer entsprechenden Einschränkung (z.B. Halbseitenlähmung). Im Weitsprung und Wurf hat sie ihre bisherigen Leistungen bestätigt. Leider war das Wetter sehr kühl und regnerisch, so dass keine besseren Ergebnisse in den technischen Disziplinen möglich waren.

Bei diesen Meisterschaften war das Saarland dabei überaus erfolgreich mit mehreren Deutschen Meistertiteln und einem Weltrekord im Weitsprung vertreten.